

Boletus	Jahrg. 2	Heft 2	1978	Seiten 27 bis 36
---------	----------	--------	------	------------------

HANNS KREISEL / DIETER BENKERT / HEINRICH DÖRFELT

Kartierung von Großpilzen in der DDR

Nachdem in der DDR unter der Schirmherrschaft der Biologischen Gesellschaft (Sektion Mikrobiologie, Arbeitsgruppe Mykologie) etwa 100 Großpilze im Rahmen eines internationalen Programmes („Europakartierung“) kartiert wurden, entschloß sich der Arbeitskreis Mykologie des Zentralen Fachausschusses Botanik beim Kulturbund der DDR abermals eine Reihe von Pilzarten auszuwählen, die auf dem Gebiet der DDR langfristig kartiert werden sollen. Die neue Serie umfaßt Arten, die bezüglich ihrer geographischen Verbreitung oder im Rahmen der Erfassung von Veränderungen in der Pilzflora der DDR von Bedeutung sind.

Methodisch ist die Pilzkartierung eng an die Kartierung der höheren Pflanzen in den Kartierungszentralen der Universitäten in Greifswald, Berlin und Halle angeschlossen. Es werden Rasterkarten auf der Basis von Meßtischblatt-Quadranten erarbeitet. Die Erfassung der Fundorte erfolgt für die einzelnen Bezirke in folgender Weise:

Für die Bezirke Rostock, Schwerin und Neubrandenburg bei

Prof. Dr. habil. H. KREISEL
Ernst-Moritz-Arndt-Universität
Sektion Biologie, Lehrgebiet Mykologie
22 Greifswald, Ludwig-Jahn-Straße 15.

Für die Bezirke Cottbus, Frankfurt/Oder, Potsdam, für Berlin und für den nördl. Teil des Bezirkes Magdeburg (nördl. der Linie Hötensleben – Magdeburg – Lohburg = nördl. der Linie 52° 6' = incl. MTB-Reihe 38) bei

Dr. D. BENKERT
Bereich Botanik und Arboretum des Museums für Naturkunde der Humboldt-Universität zu Berlin
1195 Berlin — Baumschulenweg, Späthstraße 80/81.

Für die Bezirke Karl-Marx-Stadt, Dresden, Leipzig, Gera, Suhl, Erfurt, Halle und für den südl. Teil des Bezirkes Magdeburg (südl. der Linie Hötensleben – Magdeburg – Lohburg = südl. der Linie 52° 6' = incl. der MTB – Reihe 39) bei

Dr. H. DÖRFELT
Martin-Luther-Universität
Sektion Biowissenschaften
Wissenschaftsbereich Geobotanik und Botanischer Garten
402 Halle/Saale, Neuwerk 21.

Hinweise zur Erfassung der Fundorte

Es kommt darauf an, nur sicher bestimmte Funde zu melden. Trotzdem sollen nach Möglichkeit jeder Angabe Belege beigelegt werden, die nach Ermessen der Bearbeiter in Herbarien aufbewahrt, auf Wunsch zurückgesandt oder (bei häufigeren Arten) nach Prüfung verworfen werden.

Für einige Gruppen sind Belege unbedingt erforderlich, da diese Pilze nur mit zum Teil schwer zugänglicher Spezialliteratur bestimmbar sind. Hierzu gehören: die Arten der *Geoglossaceae*, die filzigen *Xerula* (*Oudemansiella*) - Arten, die terrestrischen, pileaten Stachelpilze, die Arten der Gattung *Tulostoma*, *Agaricus bernardii* (QUÉL.) SACC.

Außerdem sollen selbstverständlich Funde sehr seltener Arten durch Belege gesichert werden, so zum Beispiel:

Poronia punctata (L. ex FR.) FR.
Anthurus archeri (BERK.) E. FISCHER
Phellorinia herculeana (PERS.) KREISEL
Conocybe intrusa (PECK) SING.

Die Fundorte sollen so genau wie möglich angegeben werden (geographische Lage nach markanten Punkten wie Berggipfel, Kirchen, Flußmündungen etc. mit Richtung und Entfernung angeben). Außerdem sind Angaben von Meßtischblatt-Quadranten und Koordinaten eine wertvolle Hilfe für die zusammenfassenden Arbeiten.

Nach Ermessen der Finder bzw. Einsender sind wichtige Standortangaben (ökologische Angaben) mitzuteilen. Sehr wichtig sind z. B.: das Substrat holzerstörender Pilze, die Begleitflora terrestrischer Pilze, die Höhenlage über NN im Hügelland und im Gebirge, Hinweise auf den Typ des Standortes (Quellflur, Fichtenforst, Schuttplatz, Mähwiese, nitrophiler Saum etc.), Angaben zur Geologie bei terrestrischen Pilzen (über Muschelkalk, über Granit, über Geschiebemergel, über Sand usw.).

Wichtig sind weiterhin Finder, Funddatum (wenigstens das Jahr des Fundes) und Bestimmer.

Der neue Aufruf zur Pilzkartierung ist an alle Mykologen und mykologisch Interessierte in der DDR gerichtet. Die Fachgruppen des Kulturbundes der DDR und die Arbeitskreise an Museen bitten wir um geschlossene Mitarbeit und um Teilbearbeitungen kleiner Gebiete. Wünschenswert ist die geschlossene Einsendung der Fundortangaben und der Belege durch die gesamte Fachgruppe. Beauftragte für Pilzaufklärung, die neben ihren Dienstaufgaben Interesse an der Pilzfloristik haben, sind ebenfalls zur Mitarbeit aufgerufen.

Wir wünschen allen Mitwirkenden bei der Erfassung der Fundorte viel Freude und bitten um rege Mitarbeit.

Die im Rahmen der Europakartierung zusammengestellten Unterlagen werden zur Zeit für den Druck vorbereitet bzw. sind bereits im Rahmen der DDR-Kartenreihen zur Pflanzenverbreitung in Druck gegangen (DÖRFELT, KREISEL und BENKERT 1978). Eine teilweise Auswertung des internationalen Kartierungsprogrammes erfolgte durch LANGE (1974). In dieser Arbeit sind leider verschiedene Punkte aus der DDR falsch eingetragen worden. Durch die separate Auswertung des Materials für die DDR werden allen Mitarbeitern die Ergebnisse bald zur Verfügung stehen.

Literatur

- DÖRFELT, H., KREISEL, H. & BENKERT, D. (1978):
Die Erdsterne (Geastrales) der Deutschen Demokratischen Republik. Serie 2 der Karten zur Pflanzenverbr. in der DDR, Hercynia, im Druck.
LANGE, L. (1974): The Distribution of Macromycetes in Europe.
Dansk Botanisk Arkiv **30** (1): 1–105.

Anhang:

Artenliste

I. Arten, die nach Geländeerfahrungen häufiger werden:

Agaricus bernadiei (QUÉL.) SACC.; Dünger-Egerling
Anthurus archeri (BERK.) E. FISCHER; Tintenfischpilz
Conocybe intrusa (BECK) SING.; Ansehnliches Samthäubchen
Langermannia gigantea (BARTSCH ex PERS.) F. ŠMARDÁ; Riesenbovist
Lyophyllum ulmarium (BULL. ex FR.) KÜHN; Ulmen-Holzrasling
Melanophyllum echinatum (ROTH ex FR.) SING.; Blutblättriger Zwergschirmling
Mutinus caninus (HUDS. ex PERS.) FR., Gemeine Hundsrupe
Mycenastrum corium (GUERS. in DC.) DESV.; Sternstäubling
Phaeolepiota aurea (MATT. ex FR.) MRE.; Glimmerschüppling
Phellorinia herculeana (PERS.) KREISEL; Korkstäubling
Pleurotus cornucopiae PAUL. ex FR., vergl. Abb. 1; Rillstieliger Seitling
Pycnoporus cinnabarinus (JACQU. ex FR.), P. KARST.; Zinnoberschwamm
Schizophyllum commune FR.; Gemeiner Spaltblätling

II. Arten, die nach Geländeerfahrungen seltener werden:

Armillaria luteovirens (ALB. et SCHW. ex FR.) GILL.; Sellerie-Ritterling
Aspropaxillus giganteus (FR.) KÜHN. et MRE.; Riesen-Krempentrichterling
Boletopsis leucomelaena (PERS. ex PERS.) FAY.; Rußporling
Clavulinopsis corniculata (SCHAEFF. ex FR.) CORNER; Wiesenkoralle
Hygrocybe coccinea (SCHAEFF. ex FR.) KUMM.; Kirschroter Saftling
Hygrocybe laeta (PERS.) ex FR.) KUMM.; Zäher Saftling
Hygrocybe psittacina (SCHAEFF. ex FR.) WÜNSCHE; Papageigrüner Saftling
Hygrocybe punicea (FR.) KUMM.; Granatroter Saftling
Leucogomphidius roseus (FR.) KOTL. et POUZ.; Rosenroter Schmierling
Poronia punctata (L. ex RF.) FR., vergl. Abb. 2; Porenscheibe
Suillus bovinus L. ex FR.; Kuh-Röhrling
Tricholoma colossus (FR.) QUÉL.; Riesen-Ritterling
Tricholoma equestre (L. ex HOOKER) KUMM.; Grünling
Tricholoma focale (FR.) RICKEN; Halsband-Ritterling
Tricholoma portentosum (FR.) QUÉL.; Schwarzfaseriger Ritterling
alle Arten der Geoglossaceae; Erdzungen
alle terrestrischen pileaten Stachelpilze (Bankera, Hydnum, Phellodon, Sarcodon) außer Hydnum repandum und H. rufescens

III. Arten, deren Verbreitung in der DDR pilzgeographisch von besonderem Interesse ist:

Albatrellus confluens (ALB. et SCH. ex FR.) KOTL. et POUZ.; Semmelporling
Albatrellus cristatus (PERS. ex FR.) QUÉL.; Grüner Kammporling
Albatrellus ocinus (SCHAEFF. ex FR.) KOTL. et POUZ.; Schafeuter
Boletus appendiculatus SCHAEFF. ex FR.; Gelber Steinpilz
Boletus impolitus FR.; Fahler Röhrling
Boletus luridus FR.; Netzstieliger Hexen-Röhrling
Boletus regius KROMBH.; Königsröhrling
Boletus satanas LENZ; Satanspilz
Coprinus picaceus (BULL. ex FR.) S. F. GRAY, vergl. Abb. 3; Specht-Tintling
Cortinarius praestans (CORD.) GILL.; Blaustiefliger Schleimkopf
Crinipellis stipitarius (FR.) PAT.; Brauner Haarschwinding
Gyrodon lividus (BULL. ex FR.) QUÉL., vergl. Abb. 4; Erlen-Grübling

Gyroporus cyanescens (BULL. ex FR.) QUÉL.; Kornblumen-Röhrling
Hygrophorus russula (SCHAEFF. ex FR.) QUÉL.; Purpur-Schneckling
Inonotus dryadeus (PERS. ex FR.) MURR., vergl. Abb. 6; Tropfender Schillersporling
Inonotus dryophilus (BERK.) MURR., vergl. BOLETUS II, Heft 1, 4. Umschlagseite;
 Eichen-Schillersporling
Lactarius sanguifluus PAUL. ex FR.; Blut-Reizker
Lactarius aspideus FR.; Schild-Milchling
Rhodophyllus sinuatus (BULL. ex FR.) SING.; Riesen-Rötling
Russula aurata WITH.; Gold-Täubling
Sarcosphaera crassa (SANTI ex STEUDEL) POUZ., vergl. Abb. 5; Kronenbecherling
 alle Arten der Gattung *Tulostoma*, vergl. Abb. 7, 8; Stielboviste
 alle filzigen Arten der Gattung *Oudemansiella* (*Xerula*); Samtrüblinge

Abbildungen einiger Arten der Liste



Mutinus caninus (HUDS. ex PERS.) FR.
 DDR, Gera, Mischwald am Hainberg, Foto: August 1977, R. CONRAD



Abb. 1: *Pleurotus cornucopiae* PAUL. ex FR.
DDR, Aschersleben, NSG Großer Haken, durch *Ceratocystis ulmi*
(BUISM.) C. MOR. — Befall abgestorbene Ulme mit starkem *Pl. cornucopiae*-Be-
satz, Foto: September 1974, H. DÖRFELT



Abb. 2: *Poronia punctata* (L. ex FR.) FR.
Mongolische Volksrepublik, Uvs-Aimak, 10 km nördlich des Undurchan-Somons,
auf Pferdemist am Rande eines Lärchenwaldes; Exsikkat aus dem Herb. H. DOR-
FELT, leg. M. SCHMIEDEKNECHT (13. September 1964), Foto: Mai 1978, G.
HENSLING



Abb. 3: *Coprinus picaceus* (BULL. ex. FR.) S. F. GRAY
DDR, Jena, nordwestlich Eisenberg, Eichen-Hainbuchenwald über Muschelkalk,
Foto: 29. Oktober 1975, R. CONRAD



Abb. 4: *Gyrodont lividus* (BULL. ex. FR.) QUÉL.
DDR, Waren, NSG Ostufer der Müritz, unweit der Station „Faule Ort“, feuchter
Mischwald mit Alnus, Foto: 5. August 1977, R. CONRAD



unten ➔

Abb. 5: *Sarcosphaera crassa* (SANTI ex STEUDEL) POUZ.
DDR, Jena, Kiefernforst nordöstlich Petersberg bei Eisenberg über Muschelkalk,
Foto: Mai 1976, R. CONRAD

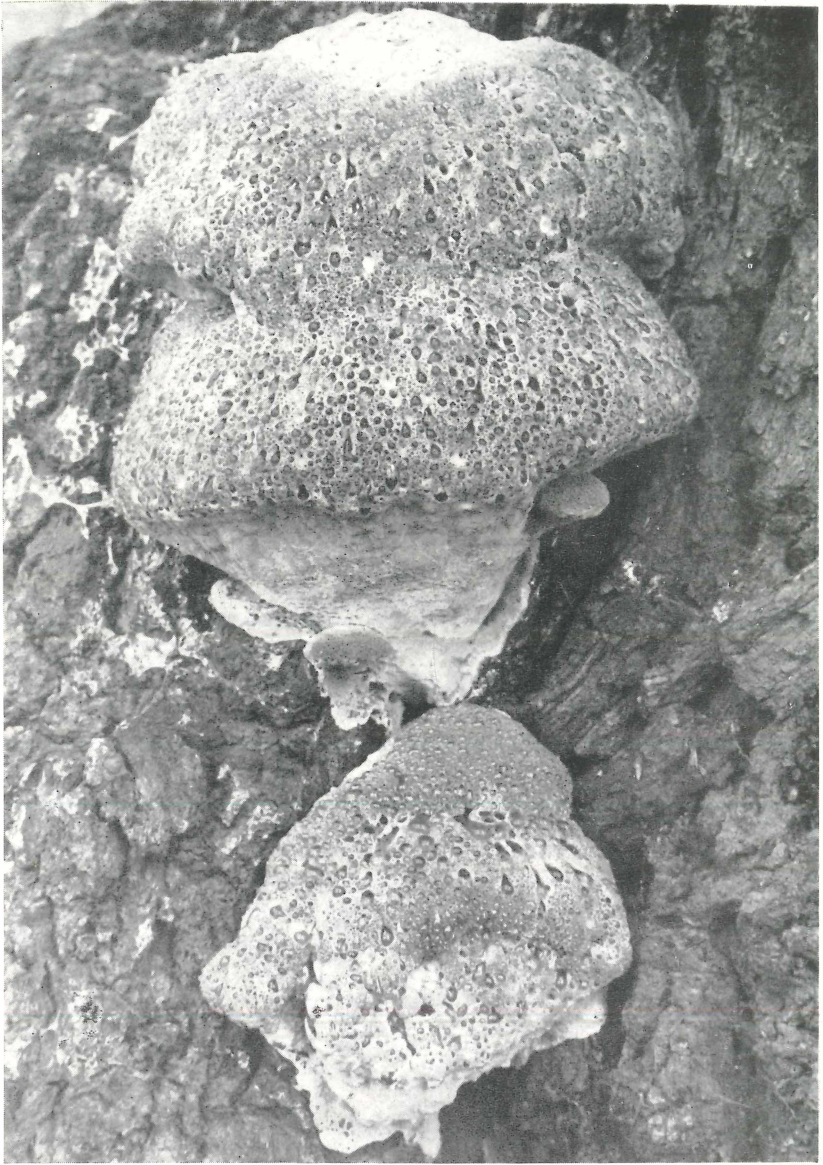


Abb. 6: *Inonotus dryadeus* (PERS. ex FR.) MURR.
DDR, Jena, nordwestlich Eisenberg, Eichen-Hainbuchenwald, am Fuße einer
lebenden Eiche, Foto: 20. Juli 1977, R. CONRAD

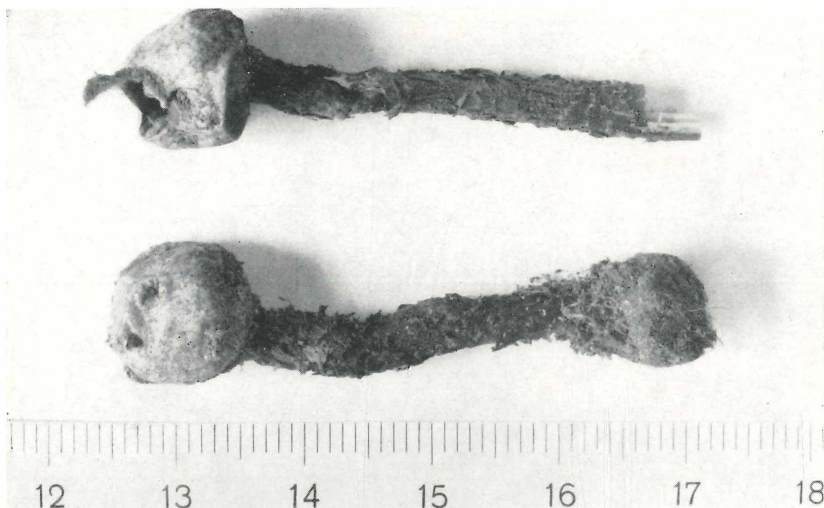


Abb. 7: *Tulostoma fimbriatum* FR.

DDR, Halle/S., Gartenanlage am Weinberg; Exsikkat aus dem Herb. H. DÖRFELT, leg. K.-F. GÜNTHER (April 1973); Foto: Juli 1973, M. HEINRICHS DORF



Abb. 8: *Tulostoma fimbriatum* FR.

DDR, Thüringen, NSG Spatenberge bei Hemleben, Xerothermrassen, Foto: August 1972, R. CONRAD

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Boletus - Pilzkundliche Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1978

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Kreisel Hanns, Dörfelt Heinrich, Benkert Dieter

Artikel/Article: [Kartierung von Großpilzen in der DDR 27-36](#)